

ADB-Artikel

Sondhauß: *Karl Friedrich Julius S.*, bedeutender Physiker, ist am 2. Juli 1815) in Breslau geboren. Er studierte und erlangte daselbst 1841 die philosophische Doctorwürde mit seiner „De vi quam calor habet in fluidorum capillaritatem“ betitelten Inauguraldissertation. Hierauf war er zwei Jahre lang als Lehrer und Inspector an der Ritterakademie in Liegnitz, dann bis 1852 als Oberlehrer am katholischen Gymnasium in Breslau thätig und vertauschte diese Stellung mit der eines Directors am Realgymnasium in Neiße, wo S. am 4. November 1886 starb. Seine hervorragenden Arbeiten bewegen sich hauptsächlich auf dem Gebiet der Akustik und sind sämtlich in Poggendorff's Annalen veröffentlicht. Wir führen an: Ueber die Schallschwingungen der Luft in erhitzten Glasröhren und in gedeckten Pfeifen von ungleicher Weite“ (l. c. LXXIX. 1850; „Ueber den Brummkreis und das Schwingungsgesetz der kubischen Pfeifen“ (ib. LXXXI. 1850); „Ueber einen Apparat zur Darstellung verschiedener Reactionserscheinungen“ (ib. LXXXII. 1851); „Ueber die Form von aus runden Oeffnungen austretenden Luftströmen“ (ib. LXXXV. 1852); „Ueber die Refraction des Schalls“ (Ebda.); „Ueber die beim Austreten der Luft entstehenden Töne“ (Ebda. XCI. 1854); „Ueber die chemische Harmonica“ (Ebda. CIX. 1860); „Ueber die durch Temperaturverschiedenheit sich berührender Körper verursachten Töne“ (Ebda. CXV. 1862).

Literatur

Vgl. Poggendorff's biogr.-litterar. Handwörterbuch II, 958. —

Rosenberger, Geschichte der Physik III, 745.

Autor

Pagel.

Empfohlene Zitierweise

, „Sondhauß, Karl Friedrich Julius“, in: Allgemeine Deutsche Biographie (1892), S. [Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/>

02. Mai 2025

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
